

Rahmenprogramm

Eröffnung 24. Aug | 17-21 Uhr | Eintritt frei

Tour mit Kurator*in

20. Sep, 18. Okt, 15. Nov, 20. Dez | 16 Uhr
3 € zzgl. Eintritt

Von Baumannshöhle, Dachstuben-Existenz und
idealer Hundehütte – Nietzsches Wohnungen
26. Okt | 18 Uhr

Vortrag von Dr. Ralf Eichberg,
Nietzsche-Dokumentationszentrum Naumburg
Eintritt frei

Wohnen bei Nietzsche

1. Nov | 14 Uhr | Nietzsche-Archiv
Geführte Tour mit Katrin Junge durch
die ehemaligen Wohnräume im OG
3 € zzgl. Eintritt

Zwischen Apotheose und Verdrängung:

Nietzsche-Memoria in Weimar

10. Nov | 18 Uhr

Vortrag von Dr. Christoph Schmälzle,
LVR-LandesMuseum Bonn
Eintritt frei

Geführte Tour durch das
Museum Neues Weimar
inkl. Sonderausstellung
„Nietzsche privat“
Jeden Mi und So | 11 Uhr
3 € zzgl. Eintritt

In Kooperation mit:

MARBACH
WEIMAR
WOLFENBÜTTEL
FORSCHUNGS
VERBUND

Der Forschungsverbund Marbach Weimar
Wolfenbüttel wird vom Bundesministerium
für Bildung und Forschung gefördert.



klassik-stiftung.de/wohnen



Nietzsche privat – Eine *unmögliche* Ausstellung

25. Aug 2023 bis 15. Jan 2024

Museum Neues Weimar

Jorge-Semprún-Platz 5 | 99423 Weimar
Mo, Mi-So 9.30–18 Uhr / ab 2. Nov 9.30–16 Uhr
Erw. 8 € | erm. 6 € | Schüler*in (16–20 J.) 3 €
Eintrittspreis für Museum inkl. Sonderausstellung

The Private Nietzsche - An *Impossible* Exhibition

Mon, Wed-Sun 9:30 am–6 pm /
from Nov 2nd 9.30 am–4 pm
Adults € 8 | reduced € 6 | pupils (16–20 yrs) € 3

Bauhaus im Paket

Erw. 15 € | erm. 10 € | Schüler*in (16–20 J.) 5 €
gültig 2023 für Bauhaus-Museum
Weimar, Museum Neues Weimar,
Haus Am Horn, Haus Hohe Pappeln, Nietzsche-Archiv

Combo ticket bauhaus in a package

Adults € 15 | reduced € 10 | pupils (16–20 yrs) € 5
valid in 2023, free admission to the Bauhaus Museum
Weimar, Museum Neues Weimar,
Haus Am Horn, Haus Hohe Pappeln
and Nietzsche-Archiv

MuseumsCard

Erw. 49 € | erm. 29 € | Schüler*in (16–20 J.) 19 €
gültig 12 Monate für alle Museen, Sonderausstellungen
und geführten Touren

MuseumCard

Adults € 49 | reduced € 29 | pupils (16–20 yrs) € 19
valid for 12 months, free admission to all the museums,
special exhibitions and public tours

BauhausCard

EinzelCard 30 € | PartnerCard (2 Pers.) 50 € | GruppenCard
(bis 5 Pers.) 120 €
gültig 12 Monate für die Museen und Orte der Bauhaus-Ko-
operation in Weimar, Berlin und Dessau → bauhauscard.de

BauhausCard

SingleCard € 30 | PartnerCard (for two persons) € 50 |
GroupCard (for up to five persons) € 120
valid for 12 months, free admission to the museums and
cooperating Bauhaus sites in Weimar, Berlin and Dessau

Ticket-Shop

In das Museum Neues Weimar ohne Wartezeit:
→ tickets.klassik-stiftung.de

Newsletter

Aktuelle Informationen kompakt und kostenlos:
→ klassik-stiftung.de/newsletter

Klassik Stiftung Weimar

T +49 3643 545-400
besucherservice@klassik-stiftung.de

f KlassikStiftungWeimar

@ klassikstiftung
blog.klassik-stiftung.de
→ klassik-stiftung.de/wohnen

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über
mögliche Änderungen.



Die Klassik Stiftung Weimar wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie
dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar.

Stand Feb 2023. Änderungen vorbehalten.
© Klassik Stiftung Weimar für alle Abbildungen



wohnen

NIETZSCHE
PRIVAT
– EINE
UNMÖGLICHE
AUSSTELLUNG

25. AUG 2023
– 15. JAN 2024

20
23

Kunstfest 20
Weimar 23



MUSEUM
NEUES
WEIMAR

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Verehrt, verstaubt, vergessen:

Erstmals zeigt die Klassik Stiftung Weimar die private Einrichtung der Geschwister Nietzsche, von Friedrichs Wohnzimmer bis zu Elisabeths Paraguay-Souvenirs. Der desolate Zustand der Möbel und Haushaltsgegenstände spiegelt ihre wechselvolle Geschichte: Einst im Nietzsche-Archiv als Devotionalien verehrt, wurden sie zu DDR-Zeiten eingelagert und schließlich nahezu vergessen. Anlässlich des Themenjahres „Wohnen“ präsentiert „Nietzsche privat – Eine unmögliche Ausstellung“ die unrestaurierten Objekte in Transportkisten und stellt Fragen zum musealen Umgang mit Erinnerungstücken von historischen Persönlichkeiten.



Das Nietzsche-Archiv ist ein ebenso herausragender wie umstrittener Erinnerungsort: Die von Henry van de Velde 1903 als Gesamtkunstwerk im Jugendstil errichteten Archivräume sind heute als Museum zugänglich, wohingegen die ehemalige Wohnung der Geschwister überwiegend für die Unterbringung von Gästen genutzt wird. Nach dem Tod ihres Bruders im August 1900 inszenierte Elisabeth Förster-Nietzsche dessen Sterbezimmer als Memorialraum. In der DDR war der Philosoph als Wegbereiter des Faschismus verpönt und die Vorgängereinstitution der Klassik Stiftung Weimar übernahm das Gebäude für interne Zwecke.

Nietzsches private Wohnungseinrichtung wanderte für mehr als 70 Jahre ins Depot. Auf den ersten Blick erscheinen die Möbel vor allem aufgrund ihrer Provenienz wertvoll. Sie stammen weitgehend aus Familienbesitz und sind ein Sammelsurium aus verschiedenen Stilen und Epochen. Mit der ungewöhnlichen Inszenierung der Möbel in Transportkisten und auf Paletten nimmt „Nietzsche privat“ die jahrzehntelange „Ortlosigkeit“ der Nietzsche-Memorabilien wörtlich. Sie erzählt, wie Nietzsche wohnte, und konfrontiert die Möbel mit seiner Vorstellung vom idealen Wohnen. Es bleibt die Frage: Wie kann ein zeitgemäßer Umgang mit dem problematischen, wissenschaftlich längst nicht aufgearbeiteten Bestand aussehen?

Lust auf mehr?

Über die App Weimar+ können Sie Nietzsches Sterbezimmer in digitaler Form erkunden.
→ klassik-stiftung.de/app

The Private Nietzsche. An Impossible Exhibition

Worshipped, packed away, forgotten:

The Klassik Stiftung Weimar presents the personal belongings of the Nietzsche siblings for the first time – from Friedrich's living room furniture to Elisabeth's souvenirs from Paraguay. The desolate condition of the furnishings and household items reflects their eventful history. The devotional objects, once worshipped by the philosopher's admirers, were packed away in post-war East Germany and have since been practically forgotten. On the occasion of the 2023 Theme Year "Living", the exhibition "The Private Nietzsche – An Impossible Exhibition" presents the unrestored objects in crates and asks how museums should treat the memorabilia of historic figures. The Nietzsche-Archiv is both an outstanding and problematic

commemorative site. The archive rooms on the ground floor, designed by Henry van de Velde in the Jugendstil style, are accessible to visitors as a museum, while the siblings' former living quarters upstairs have mainly been used to accommodate guests. After her brother's death in August 1900, Elisabeth Förster-Nietzsche converted her brother's death chamber into a memorial site. In socialist East Germany, the philosopher fell into disfavour as being a visionary of fascism, and the predecessor institution of the Klassik Stiftung Weimar assumed responsibility of the building and used it for administrative purposes. Nietzsche's personal belongings remained in storage for more than 70 years. At first glance, this hodgepodge of different styles and epochs appears to draw its value from its provenance. With its unusual presentation in shipping crates and pallets, "The Private Nietzsche" underscores the "homelessness" of the Nietzsche memorabilia. The furnishings and personal items reveal how the philosopher lived and how he imagined ideal living. And yet the question remains: How do we handle this problematic collection which researchers have yet to thoroughly examine and catalogue?



Want to find out more?

You can explore Nietzsche's death room in digital form via the Weimar+ app.
→ klassik-stiftung.de/app

Nicht genug Nietzsche? Wir haben mehr:



Die „Prinzessin von Neu-Germanien“.

Elisabeth Förster-Nietzsches völkische Kolonie in Paraguay
1. Apr – 1. Nov 2023 | Nietzsche-Archiv |
Humboldtstraße 36

Erzählt wird die unglaubliche Geschichte von Nietzsches Schwester Elisabeth, die mit ihrem Mann, dem antisemitischen Hetzer Bernhard Förster, die völkische Siedlung „Nueva Germania“ in Paraguay gründete.

Being Nietzsche

Ein immersiver 360°-Virtual-Reality-Film von und mit Judith Rosmair
24. Aug – 10. Sep 2023 | Museum Neues Weimar |
Jorge-Semprún-Platz 5

Erleben Sie sich als Friedrich Nietzsche und wie es ist, der ambitionierten Schwester selbst nach dem Tode noch bei der Erschaffung und Manipulation des „Mythos Nietzsche“ hilflos ausgeliefert zu sein.

Eine Produktion von Judith Rosmair in Koproduktion mit dem Kunstfest Weimar und freundlicher Unterstützung der Thüringer Staatskanzlei und des Kleistforums.

In Kooperation mit:

